

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Militärgeneralgouverneur Feldzeugmeister Kuk.

Der Feldklerus des Militärgeneralgouvernements in Polen zeichnet sich durch eine vorzügliche und aufopferungsvolle Dienstleistung aus. Viele der hier eingeteilten Feldkuraten hatten sich bereits an der Front Allerhöchste Auszeichnungen für tapferes Verhalten — einige sogar mehrfach — erworben. Bei der Militärverwaltung entfalten sie eine segensreiche Tätigkeit.

Die Militärseelsorge wird musterhaft geführt. Neben den regelmäßigen Militärgottesdiensten werden von Zeit zu Zeit besondere religiöse Vorträge eingeschaltet, welche entweder von der Feldgeistlichkeit selbst oder von eingeladenen, vorzüglichen Zivilpredigern gehalten werden, um den Soldaten zum strengen Erfassen seiner Obliegenheiten anzu-spornen, seine Ausdauer in der Kriegszeit zu erhalten und seine Liebe zu Thron und Vaterland zu beleben. Die Pastorierung erstreckte sich nicht auf die Gouvernements- und Kreistruppen allein, sondern auch auf die im Militärgeneralgouvernements-Bereiche befindlichen Abteilungen der Armeen und besonders auf die im Okkupationsbereiche stationierten Ersatzkörper. Auf Zuspruch der Feldkuraten beteiligte sich die Mannschaft gerne und zahlreich an der Zeichnung der Kriegsanleihe. Bei einer Formation allein wurden nach den Ermunterungspredigten des Feldkuraten 196.000 K für die 4. und 5. Kriegsanleihe gezeichnet und durch Sellen-sammlungen sowie Offiziersspenden im Jahre 1916 über 70.000 K für den Witwen- und Waisenfonds zusammen-gebracht.

Den Verwundeten und Kranken wird in den Sanitäts-anstalten des Militärgeneralgouvernements priesterliche Fürsorge zugewendet und werden dabei besonders die Cholera-, Typhus- und Fleckfieberkranken liebevoll berücksichtigt. Wenn der Kranke an seine Angehörigen daheim nicht selbst schreiben kann, so besorgt in den meisten Fällen seine Korre-spondenz der Feldkurat. Bei Sterbefällen beschränkt sich der